



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Produktivität und Umweltverträglichkeit erhöhen –
Agrarforschung ausbauen
(Kap. 08 10 Tit. 428 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 10 (Ressortforschung, Innovationen) wird in der TG 60 (Forschungsvorhaben in den Bereichen Landwirtschaft und Tourismus) der Ansatz im Tit. 428 60 (Entgelte der Arbeitnehmer) von 1.447,0 Tsd. Euro um 467,0 Tsd. Euro auf 1.914,0 Tsd. Euro erhöht. Mit den Ansätzen werden 10 neue Stellen in der EGr. E 13 geschaffen. Die Einstellung erfolgt zum 01.07.2025.

Das Haushaltsgesetz wird entsprechend geändert.

Begründung:

Zusätzliche Mittel für die Agrarforschung in Bayern sind sinnvoll, da sie die Produktivität von Anbaumethoden steigern, den Umweltschutz und die Anpassung an den Klimawandel fördern, eine nachhaltige Landnutzung unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Landwirte stärken. Durch Forschung und Innovation wird eine zukunftsfähige Landwirtschaft erst ermöglicht. Eine Stärkung des wissenschaftlichen Personals in der Ressortforschung Landwirtschaft wird die aktuelle Belegschaft entlasten und zusätzliche Kapazitäten schaffen, durch die weitere Forschungsvorhaben angestoßen und realisiert werden können.